

**Schriften zur Archäologie und Archäometrie
der Paris Lodron - Universität Salzburg**

Band 6



Stefan Hiller

**Zur Geschichte der Räume des Archäologischen
Instituts der Paris Lodron-Universität Salzburg in
der ehemaligen Fürsterzbischöflichen Residenz**



WOLF:TEODO:ARCHIEP.

FB Altertumswissenschaften
Klassische und Frühgeschichte Archäologie

BITTE LAUTEN
ACHTUNG STUFE

ARCHÆO PLUS

Schriften zur Archäologie und Archäometrie
an der Paris Lodron-Universität Salzburg

Band 6

Herausgeber der Reihe:

Jan Cemper-Kiesslich
Volker Höck
Felix Lang
Stefan Traxler
Edith Tutsch-Bauer
Christian Uhler
Michael Unterwurzacher
Wolfgang Wohlmayr

**Zur Geschichte der Räume des Archäologischen Instituts der
Paris Lodron-Universität Salzburg in der ehemaligen
Fürsterzbischöflichen Residenz**

Stefan Hiller

Salzburg 2014

Mit freundlicher Unterstützung von:



O.Prof.Dr. Heinrich Schmidinger, Rektor

Fachbereich Altertumswissenschaften

Stiftungs- und Förderungsgesellschaft
der Paris-Lodron-Universität Salzburg

TuBa Privatstiftung

Impressum

ArchaeoPlus – Schriften zur Archäologie und Archäometrie an der Paris Lodron-Universität Salzburg
Band 6

Salzburg 2014

ISBN 978-3-9502897-6-3

Im Eigenverlag: c/o Universität Salzburg, Fachbereich Altertumswissenschaften, Residenzplatz 1, 5020 Salzburg, Österreich.
Tel.: ++43-(0)662-8044-4550, archaeometrie@sbg.ac.at, www.archaeoplus.sbg.ac.at

Für den Inhalt der Beiträge und die Einholung von Bildrechten ist der Autor verantwortlich.

Redaktion und Satz: Felix Lang

Layout: David Wilhelm

Umschlag: Kastenschloss der Silberkammer (horizontal gespiegelt). Frontispiz: Portal zum Vorraum der Bibliothek der Klass.
Archäologie. Fotos: Martin Del-Negro

Druck: Frick Digitaldruck, Krumbach Germany

Inhaltsverzeichnis

7	Vorwort
11	Zur Baugeschichte der Räume des Archäologischen Instituts. Kurzfassung
15	Vorbemerkung
15	Die Unterbringung des Instituts vor seinem Einzug in die heute benutzten Räume
15	Lage und Beschreibung der Institutsräume in der Residenz
17	Räume im Südflügel (Westlicher Abschnitt)
20	Räume im Ostflügel (Nördlicher Abschnitt)
23	Die Baugeschichte der Residenz. Ein summarischer Überblick
27	Zur Baugeschichte der Institutsräume
27	A. Die Räume im nördlichen Ostflügel.
	Vorlesungssaal, Sammlung von Abgüssen klassischer Skulpturen
27	Das Tor
27	Raumdisposition der Erdgeschoßräume
28	Vorraum und Treppe (Erdgeschoß)
29	Der Hauptraum
30	Die Kellerräume (Sammlung von Gipsabgüssen antiker Bildwerke)
33	Exkurs: Zur Hypothese W. Schlegels einer nördlichen Erweiterung des Ostflügels der Residenz unter Wolf-Dietrich
35	Zur ursprünglichen Verwendung der besprochenen Räume
36	Exkurs zum Wein- und Bierverbrauch
39	B. Die Institutsräume im Südflügel
39	Erdgeschoß
39	Zur Raumdisposition
39	Projektraumbereich
44	Langer Gang und Büros der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen: Ein blindes Treppenhaus als älterer Bestandteil der Prunktreppe
45	Exkurs: Zur Treppenhaus-Konzeption in der Residenz unter Wolf Dietrich
47	Exkurs: Zur ursprünglichen Gestalt der Südfassade im Erdgeschoß zwischen Domgang und Westfassade (Arkadenhalle)
49	Obergeschoß: Die Silberkammer
49	Zur Raumdisposition der Silberkammer (Beschreibung von W. Schlegel und J. Juffinger)
50	Ergänzende Anmerkungen
50	Der Zugang zur Silberkammer
51	Der Vorraum
54	Die Türen der Silberkammer
56	Die beiden Hauptsäle
57	Der gusseiserne Ofen im ersten Raum
59	Die Möblierung der Silberkammer
63	Eine offene Frage: die Datierung des Mobiliars
68	Exkurs: Zum Begriff ‚Silberkammer‘. Raum und Institution
70	Exkurs: Die Pretiosen der Silberkammer

71	Exkurs: Der Einzug der antiken Mythologie unter Wolf Dietrich. Zu den Anfängen der Antikenrezeption in Salzburg
77	Exkurs: Die Silberkammer(n) in der Zeit von Erzbischof Matthäus Lang
80	Einige andere Nachrichten zur Silberkammer
81	Weitere Silberkammern im Raum Salzburg
81	Die Silberkammer eines Aristokraten im Schloss Emslieb/Hellbrunn
81	Eine Silberkammer im Stift St. Peter
81	Die beiden „ProfessorInnenzimmer“ (Epilog)
82	Abschließende Bemerkung
85	Anmerkungen
93	Abkürzungen
93	Literatur
97	Abbildungsnachweis
97	Dankadresse
98	ArchaeoPlus-Publikationen